

Brief des Generaloberen nach seiner Ernennung zum Kardinal

An alle Salesianischen Mitbrüder (SDB) An die Mitglieder der Salesianischen Familiengruppen

Liebe Brüder und Schwestern,
möge mein aufrichtiger, brüderlicher und liebevoller Gruß jeden einzelnen von Ihnen erreichen.

Nach der (vor allem für mich) unerwarteten Nachricht, mit der der Heilige Vater Franziskus auch meinen Namen unter den 21 Personen bekannt gegeben hat, die er ausgewählt hat, um im nächsten Konsistorium am 30. September zu Kardinälen der Kirche „ernannt“ zu werden, werden sich Tausende von Menschen gefragt haben: Was wird jetzt passieren? Wer wird die Kongregation in naher Zukunft leiten? Welche Schritte stehen ihr bevor?

Sie können gut verstehen, dass auch ich mir diese Fragen gestellt habe, während ich dem Herrn im Glauben für dieses Geschenk danke, das Papst Franziskus uns als salesianische Kongregation und als Familie Don Boscos gemacht hat.

Was für eine große Zuneigung der Papst zu uns hat!!!

Während ich also Gott für dieses Geschenk danke, das der ganzen Kongregation und der salesianischen Familie gehört, bringe ich meinen Dank an Papst Franziskus zum Ausdruck, indem ich ihm im Namen aller Mitglieder unserer großen Familie ein noch inbrünstigeres und intensiveres Gebet zusichere. Ein Gebet, das, wie ich bereits sagte, immer von unserer aufrichtigen und tiefen Zuneigung begleitet sein wird.

Etwa eine halbe Stunde nach der Bekanntgabe der Ernennung während des Angelusgebets am vergangenen Sonntag, dem 9. Juli, übergab mir der Heilige Vater einen Brief, in dem er um ein

dringendes Treffen mit ihm bat, um den notwendigen Zeitplan für meinen Dienst als Generaloberer zum Wohle vor allem der Kongregation zu vereinbaren. Der Papst selbst sprach in dem erwähnten Brief mit mir ausdrücklich über die Vorbereitung und das nächste Generalkapitel, das für 2026 geplant ist.

Gestern Nachmittag, am Dienstag, den 11. Juli, wurde ich also von Papst Franziskus empfangen. Ich hatte ein brüderliches Gespräch mit ihm. Wie immer zeigte sich der Papst ein aufmerksamer, herzlicher, großer Verehrer des Charismas von Don Bosco und besonders liebevoll. Gefühle, die ich in meinem eigenen Namen und im Namen der gesamten salesianischen Familie erwidert habe.

Ich bin nun in der Lage, mit der salesianischen Kongregation und unserer in der ganzen Welt verstreuten Familie die Anweisungen zu teilen, die mir der Heilige Vater mitgeteilt hat.

Hier sind sie:

- Wir werden das 29. Generalkapitel um ein Jahr vorverlegen können, d.h. auf Februar 2025;
- Der Papst hat entschieden, dass ich zum Wohle unserer Kongregation nach dem Konsistorium vom 30. September 2023 meinen Dienst als Generaloberer bis zum 31. Juli 2024 fortsetzen darf, also bis zum Abschluss der Sommervollversammlung des Generalrats;
- Nach diesem Datum werde ich meinen Rücktritt als Generaloberer einreichen, um aus den Händen des Heiligen Vaters den Dienst zu übernehmen, den er mir anvertrauen wird. Dies hat mir der Papst selbst mitgeteilt;
- Gemäß Artikel 143 unserer Konstitutionen, der die Bestimmungen für den Fall enthält, dass ich „vom Amt des Generaloberen zurücktrete“ und von Papst Franziskus zu einem anderen Dienst berufen wurde, wird mein Vikar, Don Stefano Martoglio, die Leitung der Kongregation *ad interim* bis zur Feier des GK29 übernehmen;
- Das 29. Generalkapitel wird von mir mindestens ein Jahr vor

seiner Feier einberufen, wie es in unseren Konstitutionen und den Allgemeinen Regelungen (Reg. 111) festgelegt ist, und mein Vikar, Don Stefano Martoglio, wird den Vorsitz führen;

– Während dieser Zeit werden wir weiterhin das Programm des festgelegten Sechsjahreszeitraums für die Animation und Leitung der Kongregation befolgen. Um alle geplanten außerordentlichen Visitationen (einschließlich derjenigen für das Jahr 2025) abzuschließen, wird der Generalobere nach Anhörung der Mitglieder des Generalrats einen weiteren außerordentlichen Visitator ernennen. Auf diese Weise wird es möglich sein, auf dem GK29 ein vollständiges und aktuelles Bild von der Situation der gesamten Kongregation zu erhalten;

– Für alle anderen Elemente im Zusammenhang mit dem Generalkapitel werde ich im Schreiben zur offiziellen Einberufung des GK29 detaillierte Informationen liefern.

Abschließend bleibt mir noch eine Frage, die sich viele von Ihnen stellen werden, zu beantworten: Welche Aufgabe wird mir der Heilige Vater anvertrauen?

Papst Franziskus hat es mir noch nicht gesagt. Außerdem denke ich, dass es bei diesem großen zeitlichen Spielraum die günstigste Sache ist.

Auf jeden Fall bitte ich Sie alle, liebe Mitbrüder und Mitglieder der Gruppen unserer salesianischen Familie, weiterhin das Gebet zu intensivieren. Vor allem für Papst Franziskus. Er selbst hat am Ende der Privataudienz, die mir gewährt wurde, ausdrücklich darum gebeten.

Und ich bitte Sie auch, für das zu beten, was wir in diesem Jahr als Kongregation und als salesianische Familie erleben werden.

Schließlich bitte ich Sie auch, für mich zu beten, der ich vor der Aussicht auf einen neuen Dienst in der Kirche stehe, den ich als Sohn Don Boscós in kindlichem Gehorsam annehme, ohne ihn gesucht oder gewollt zu haben. Unser geliebter Vater Don Bosco ist mein Zeuge vor dem Herrn Jesus.

Ich danke Ihnen für die Zuneigung, die Nähe, die in diesen Tagen durch die zahlreichen Botschaften zum Ausdruck kommt, die ich aus der ganzen Welt erhalten habe.

Von der Maria-Hilf-Basilika aus sende ich Ihnen einen liebevollen und dankbaren Gruß und vertraue jeden einzelnen von ihnen Ihrer Mutter an, die uns auch weiterhin begleiten und unterstützen wird.

Ich fühle mich an dieselben Worte erinnert, die die Gottesmutter im Traum der neun Jahre zu Don Bosco sagte, dessen zweites hundertjähriges Jubiläum im nächsten Jahr gefeiert wird: „Zu gegebener Zeit wirst du alles verstehen“. Und wir wissen, dass dies für unseren Vater tatsächlich fast am Ende seines Lebens geschah, vor dem Altar von Maria, der Helferin der Christen, in der Herz-Jesu-Basilika, die am Tag zuvor, am 16. Mai 1887, geweiht worden war.

Legen wir alles in die Hände des Herrn und seiner Mutter.

Mit großer Zuneigung und freundlichen Grüßen,

Prot. 23/0319

Turin, den 12. Juli 2023